



**PRESSEMATRIAL**  
**TÖLZER KNABENCHOR 2021**

Neuer Künstlerischer Leiter & 65-jähriges Jubiläum

Nach langjähriger Zusammenarbeit mit dem Tölzer Knabenchor übernimmt Michael Hofstetter die Künstlerische Leitung des vor 65 Jahren von Gerhard Schmidt-Gaden gegründeten Chores

## KÜNSTLERISCHE EXZELLENZ WEITER FÖRDERN – ABER AUCH HERZENSBILDUNG VERMITTELN

---

*„Dieser Chor hat eine unfassbare künstlerische Exzellenz“, sagt Prof. Michael Hofstetter, der schon viele Projekte gemeinsam mit dem Tölzer Knabenchor realisiert hat. Zuletzt 2018 Bachs Matthäuspassion in der königlichen Kapelle Versailles. Jetzt erwählt der Chor den gebürtigen Münchner und international renommierten Dirigenten als neuen Künstlerischen Leiter des professionellen Konzertbereichs: „Wir schätzen aus der langjährigen Zusammenarbeit mit Michael Hofstetter seine ruhige Art, mit der er pädagogisch geduldig auf die Kinder eingeht und ihnen in hoch konzentrierter künstlerischer Arbeit eine unmittelbare Freude an der Musik vermittelt“, erklärt Geschäftsführerin Barbara Schmidt-Gaden die Entscheidung. Und ergänzt: „Der gesamte Tölzer Knabenchor ist stolz, in ihm eine Koryphäe für Alte Musik gefunden zu haben, die Kern unserer eigenen Arbeit ist“. Ein glücklicher Umstand sei zudem, dass Hofstetter als Bayer sich ebenso in der alpenländischen Volksmusik zuhause fühle. Michael Hofstetter, der wie Gerhard Schmidt-Gaden aus der Dirigierschule von Nikolaus Harnoncourt kommt, dirigiert seit über 30 Jahren an renommierten Opernhäusern, bei Orchestern und Festivals in aller Welt und ist Intendant der Gluck Festspiele. Sein Ziel: „Den unverwechselbaren Chorklang nach der schwierigen Corona-Pause wieder fürs große Oratorien-Repertoire erstklassig abrufbar machen und die Bach-Pflege intensivieren. Aber auch Herzensbildung mitgeben“. Zum 65-jährigen Gründungsjubiläum strukturiert sich der Tölzer Knabenchor mit dem Beginn dieser Zusammenarbeit um: Erstmals werden der Konzert- und der Ausbildungsbereich getrennt. Ab Spätherbst 2022 werden neu renovierte Räumlichkeiten am ZDF-Standort Unterföhring die neue Chor-Heimat.*

Der Tölzer Knabenchor, den Gerhard Schmidt-Gaden vor exakt 65 Jahren gründete und zu einem der berühmtesten Knabenchöre der Welt mit mehr als 150 Konzert- und Opernauftritten jährlich machte, hat Musikgeschichte geschrieben. Etwa in der Zusammenarbeit mit Carl Orff und mit legendären Tonaufnahmen (z.B. unter Nikolaus Harnoncourt und Gustav Leonhardt), in weltweiten Auftritten und mit unverwechselbarem Klang: Erdig und kernig, frisch und direkt, präzise und klar. „Ein High End-Ensemble“, schwärmt Michael Hofstetter. Räumt aber ein, dass die



Tölzer Knabenchor © Klaus Fleckenstein

über einjährige Corona-Pause für den Chor, dessen Knaben bewusst nicht im Internat, sondern im Elternhaus leben, mit intensiver Proben- und Aufbauarbeit wieder wettgemacht werden müsse. „Ich glaube“, denkt der neue Künstlerische Leiter weiter, „dass unsere Welt gerade für junge Menschen immer komplizierter wird.“ Da brauche man tiefes Vertrauen in die eigene Wahrnehmung und zum eigenen Standpunkt. Auch das gelte es, in der gemeinsamen Arbeit zu vermitteln. Denn: „Musik und Gesang in jungen Jahren ist gut für die Persönlichkeitsbildung, Intellekt und

Geist“. Somit habe der Tölzer Knabenchor tausenden von Jungen das Rüstzeug fürs Leben gegeben. Die Ausbildung durch acht LehrerInnen im Chor wie im Solo-Unterricht befähige einige sogar später für eine Laufbahn als Berufsmusiker. So arbeitete Hofstetter etwa mit Frederic Jost (heute Berliner Staatsoper) schon als Knabensolist – und hat ihn nun fürs Weihnachtsoratorium 2022 beim „Festival Bach de Lausanne“ für die Bass-Partie engagiert.

### **Zusammenarbeit über lange Jahre erprobt**

Bei der Planung dieses Konzerts sprang der Funke für eine Intensivierung der Zusammenarbeit über. Barbara Schmidt-Gaden: „Wir freuen uns sehr, die rund 20-jährige, ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Michael Hofstetter auf eine regelmäßige Basis zu stellen.“ Im Rückblick erinnert sie sich besonders gerne an die Tournee mit Mendelssohns „Sommernachtstraum“, an Mozarts „Requiem“ zur Eröffnung der Kunstfestspiele Herrenhausen, unzählige „Zauberflöten“ an der Bayerischen Staatsoper und die „Matthäuspasion“ in Versailles: „Dort wurden nicht nur die Chöre vom Tölzer Knabenchor gesungen, sondern ebenso die Sopran- und Alt-Arien von Knaben – das ist authentische Aufführungspraxis!“ Ähnliches strebt Hofstetter im Rahmen der Gluck Festspiele im September 2021 an: In Glucks „Orfeo ed Euridice“ singt unter anderem ein Solist des Tölzer Knabenchors die Rolle des Amor. Für die Zukunft plant Hofstetter auch eine intensivere Bach-Pflege, etwa des „altbachischen Archivs“ der Familie Bach zwischen 1650 und 1700.

### **Zum 65-jährigen Jubiläum: Neue Heimat für den Tölzer Knabenchor**

Mit Beginn der Saison 2021/2022 wird sich der Tölzer Knabenchor erstmals in einen Konzert- und einen Ausbildungsbereich aufteilen. So sollen der neue Künstlerische Leiter Michael Hofstetter und Christian Fliegner in seiner Position als Ausbildungsleiter den Chor in eine gesicherte Zukunft führen. Die Solistenabteilung führt weiterhin Ursula Richter. Darüber hinaus wird im Spätherbst 2022 der anstehende Umzug in die neu renovierten, modernen und akustisch wirksamen Räumlichkeiten am ZDF-Standort in Unterföhring hervorragende Möglichkeiten zur Verbesserung der internen Abläufe in Verwaltung, Probe und Unterricht bringen.



Tölzer Knabenchor © Jan Röder

Der Tölzer Knabenchor wurde 1956 von Gerhard Schmidt-Gaden gegründet

## 65 JAHRE TÖLZER KNABENCHOR: VON DER PFADFINDERGRUPPE ZUM WELTRUHM

---

*Vor genau 65 Jahren wurde der Tölzer Knabenchor von Gerhard Schmidt-Gaden ins Leben gerufen und von ihm bis 2009 musikalisch geleitet: Er gehört heute zu den berühmtesten und erfolgreichsten Knabenchören der Welt und bestreitet mehr als 150 Konzert- und Opernauftritte im Jahr. Ab der Saison 2021/22 übernimmt Michael Hofstetter die Künstlerische Leitung des Konzertbereichs und Christian Fliegner wird Leiter der Ausbildungschöre. Aktuell werden etwa 160 Knaben beim Tölzer Knabenchor vom Künstlerischen Leiter und dessen hochprofessionellen Team in München unterrichtet. In mehreren Ausbildungsstufen entsteht der berühmte „Tölzer Klang“. Gezielte Förderung und altersgerechtes Lernen ermöglichen eine optimale Ausbildung der Kinder. Das Repertoire des Chores reicht von Vokalmusik des Mittelalters bis zur Moderne – mit Schwerpunkt auf den Werken Johann Sebastian Bachs. Der besondere Fokus auf die solistische Ausbildung der Stimmen ermöglicht den „Tözlern“ zudem alle wichtigen Knabenpartien der Opernliteratur. Legendär sind die „Drei Knaben“ in Mozarts „Zauberflöte“ in mehr als 2000 Auftritten an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt. Konzertreisen und Soloauftritte führten den Tölzer Knabenchor bisher durch ganz Europa, nach Russland, Israel, Asien und in die USA. Regelmäßig werden der Chor und seine Solisten zu den renommiertesten Festivals (Salzburger Festspiele, Bachfest Leipzig, Mostly Mozart Festival etc.) eingeladen. Er durfte mit renommierten Dirigenten wie etwa Nikolaus Harnoncourt und Leonard Bernstein, Herbert von Karajan und Mariss Jansons sowie Riccardo Muti und Kent Nagano zusammenarbeiten. Unzählige Auszeichnungen für Toneinspielungen und der ECHO Klassik 2003 stehen für die internationale Bedeutung des Chores. Doch auch die Pflege der Volksmusik wird in München, seit 1971 Standort des Tölzer Knabenchores, mit Herzblut betrieben.*

Am Anfang war die Freude am gemeinsamen Singen – und damit verbunden der Gedanke, genau das professionell auszubauen, zu pflegen und in die Welt hinaus zu tragen. Die Wurzeln des Tölzer Knabenchores reichen zurück bis in die junge Bundesrepublik. Die damals gegründete Tölzer Pfadfindergruppe sang gerne Volks- und Wanderlieder, löste sich jedoch 1956 auf. Einer aber war entschlossen, nicht aufzugeben: Der damals 18-jährige Gymnasiast Gerhard Schmidt, der später als Gerhard Schmidt-Gaden bekannt werden sollte, formierte die Gruppe von neuem und übernahm die musikalische Leitung. Geprobt wurde im Jugendheim Bad Tölz. Der Grundstein einer einzigartigen Erfolgsgeschichte war gelegt – und in den folgenden zehn

Jahren wuchs das Renommée kontinuierlich. Durch Tonaufnahmen beim Bayerischen Rundfunk schon im Gründungsjahr 1956 wurde die in „Tölzer Knabenchor“ umbenannte Formation überregional und international bekannt. 1957 gab es die erste Konzertreise nach Südtirol und Trient, 1960 eine Reise nach Luxemburg, Frankreich, England und Belgien. Seit 1963 war mit Carl Orff eine bedeutende Musikerpersönlichkeit regelmäßig zu Gast als Dirigent – und spielte mit dem Chor unter anderem sein „Schulwerk“ ein. Geschichte geschrieben hat auch die erste solistische Beteiligung des Chores an einer „Zauberflöten“-Aufführung: 1964 konnte Gerhard Schmidt-Gaden Wolfgang Sawallisch überzeugen, die Knabenrollen an der Bayerischen Staatsoper authentisch zu besetzen. Heute sind die Solisten des Chores in verschiedensten Opernrollen weltweit gefragt – wird doch weiterhin die Ausbildung der solistischen Stimmen gezielt gefördert. Was für manchen den Grundstein einer internationalen Sänger- oder Musikerkarriere legte.



Tölzer Knabenchor & Gerhard Schmidt-Gaden 1958 in Eppan © Tölzer Knabenchor

Seit 1971 probte der Chor zunehmend in der Landeshauptstadt München, wo er derzeit beheimatet ist. 1973 erhielt Gerhard Schmidt-Gaden mit seinem Chor den deutschen Schallplattenpreis für seine bahnbrechende Aufnahme von Bachs Weihnachtsoratorium; unzählige weitere Preise sollten folgen. 1984 und 1986 standen Reisen nach Chicago, China und Japan an, die dem Chor weltweites Renommée bescherten. Weitere Höhepunkte: Das Israel Bach Festival 1994, das Boston Early Music Festival 2003, die Japan- und China-Tournee 2013 und 2015,

aber auch die „Matthäuspassion“ 2018 in Shanghai. Bis zu 150 internationale und nationale Konzerte und Opernauftritte stehen jährlich für den Konzertchor und die Solisten auf dem Programm. Neben zahlreichen Auftritten im Inland gastiert der Tölzer Knabenchor in fast allen Ländern Europas sowie in Russland, Israel, China, Japan, Korea und den USA. Viele berühmte Dirigenten haben bereits mit dem Chor und



Gerhard Schmidt-Gaden mit dem japanischen Kaiser 1993 in München © Tölzer Knabenchor

seinen Solisten gearbeitet – an der Mailänder Scala wie bei den Salzburger Festspielen, in der Elbphilharmonie wie in der Carnegie Hall. Sowohl vor Papst Benedikt (2011) als auch vor Papst Franziskus hat der Chor gesungen (2017), ebenso vor Königshäusern und Staatshäuptern wie Königin Máxima der Niederlande (2016) oder Bundespräsident Walter Steinmeier (2017). Selbst bei Großereignissen werden die Tölzer gerne engagiert – etwa bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Sommerspiele 1972 in München oder bei der offiziellen Eröffnungszeremonie der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland in der Allianz Arena München.



Gerhard Schmidt-Gaden mit Papst Benedikt XVI und Edmund Stoiber 2006 in München © Tölzer Knabenchor

Ein besonderes Augenmerk setzt der Tölzer Knabenchor schon immer auf die Pflege der „Alten Musik“ in authentischer Besetzung, aus Überzeugung wird aber weiterhin ebenso die alpenländische Volksmusik gepflegt. Heute werden etwa 160 Knaben in fünf Ausbildungsstufen von der Leitung und weiteren GesangspädagogInnen unterrichtet. Auch der organisatorische Apparat im Hintergrund wurde mit den Jahren ausgebaut: Was zunächst ein Familienunternehmen war, wuchs schnell zum künstlerisch und organisatorisch anspruchsvollen Betrieb heran. Chorgründer Prof. Gerhard Schmidt-Gaden wurde für seine Maßstäbe setzende Arbeit vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Bayerischen Verdienstorden. Seit 2015 ist seine Tochter Barbara Schmidt-Gaden die Geschäftsführerin des Chores. Auf Wunsch von Gerhard Schmidt-Gaden leiteten

bis 2021 Christian Fliegner und Clemens Haudum den Tölzer Knabenchor, 2021/22 übernimmt Michael Hofstetter die Künstlerische Leitung, Christian Fliegner leitet die Ausbildungschöre.

Der Tölzer Knabenchor wird durch den Freistaat Bayern und durch die Stadt Bad Tölz gefördert, trägt sich aber zum Großteil durch Konzerteinnahmen, Mitgliedsbeiträge und Spenden.



Gerhard Schmidt-Gaden mit Carl Orff 1968 © Tölzer Knabenchor



# MICHAEL HOFSTETTER

## BIOGRAFIE

---



Michael Hofstetter wirkte und wirkt seit über 30 Jahren als Gastdirigent an zahlreichen Opernhäusern und Festivals, u.a. Houston, London, Kopenhagen, Oslo, Toronto, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München und Paris, den Salzburger Festspielen, den Händelfestspielen Karlsruhe, den WRD-Tagen für Alte Musik, den Händelfestspielen Halle sowie der Styriarte Graz. Zuletzt Generalmusikdirektor in Gießen, prägte er zuvor als Chefdirigent das Orchestre du Chambre de Genève, das Stuttgarter Kammerorchester, die Ludwigsburger Schlossfestspiele sowie das styriarte

Festspielorchester. Über 30 vielfach ausgezeichnete CDs und DVDs bei Labels wie Sony, Deutsche Grammophon und Oehms-Classics sind bisher von ihm erschienen. Er ist Professor an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Seit September 2019 ist Michael Hofstetter Intendant der GLUCK FESTSPIELE und wird mit Spielzeit 2021/22 Künstlerischer Leiter des Tölzer Knabenchores.



# PRESSEKONTAKT

FÜR RÜCKFRAGEN UND INTERVIEWANFRAGEN

---

**[presse@toelzerknabenchor.de](mailto:presse@toelzerknabenchor.de)**

oder:

**Barbara Angerer-Winterstetter | [pressegroup.com](http://pressegroup.com)**

[dialog@pressegroup.com](mailto:dialog@pressegroup.com)

Tel. +49 (0) 89 418 18 91

Ludwigstr. 9, D-86316 Friedberg